

Musterausbildungsplan 811
für die
Grundausbildung des Personals der Einheiten der Wasserrettung
im Katastrophenschutz des Landes Hessen

KatS-Grundausbildung

Zielgruppe: Aktive Helferanwärterinnen und Helferanwärter in Wasserrettungseinheiten des KatS

Voraussetzung:

- tatsächliche oder beabsichtigte Mitarbeit in einer KatS-Einheit der Wasserrettung
- Mindestalter 16 Jahre
- ärztliche Tauglichkeitsbescheinigung oder Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Ausbildungsziel: Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Einsatz unter Anleitung

Dauer: 70 UE

Ausbildungsebene: Standortebene, ersatzweise überörtlich

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
811	KatS-Grundausbildung		
811 M1	Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber	10	U/P
811 M2	Erste-Hilfe-Lehrgang	9	U/P
811 M3	Sprechfunkunterweisung	8	U/P
811 M4	Basisausbildung Einsatzdienste	22	U/P
811 M5	Aufbaumodul „Umgang mit Rettungsgeräten“	6	U/P
811 M6	Einweisung in die eigene Einheit <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von Fahrzeugen und Material der eigenen KatS-Einheit - Darstellung typischer Einsatzszenarien der eigenen KatS-Einheit - Führungsstruktur (Organigramm) der eigenen KatS-Einheit - übrige DLRG-KatS-Einheiten im Landkreis / in der kreisfreien Stadt 	1	U
811 M7	Aufbaumodul „Grundlagen des Katastrophenschutzes und der öffentlichen Gefahrenabwehr“	14	
811 M7.1	Einführung in Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz	1	U

Nr. 811	Thema KatS-Grundausbildung	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
	<ul style="list-style-type: none"> - Dimension von Schadenereignissen - Organisation der öffentlichen Gefahrenabwehr und der KatS - Definition des Begriffes Katastrophe - Arten von Katastrophen 		
811 M7.2	Rechtliche Vorgaben für Allgemeine Hilfe und KatS <ul style="list-style-type: none"> - Landesgesetzgebung - Bundesgesetzgebung - Rechte und Pflichten der Helfer nach HBKG - Grundlagen aus der „Anweisung für die Führung“ 	1	U
811 M7.3	Führungsstrukturen in Allgemeiner Hilfe und KatS <ul style="list-style-type: none"> - Führungsorganisation in Allgemeiner Hilfe und KatS - Kennzeichnung von Führungskräften - Andere Einheiten und Einrichtungen des KatS in Hessen 	1	U
811 M7.4	Allgemeine Hilfe und KatS in der DLRG <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben von Wasserrettungseinheiten - Einheiten / Teileinheiten der Wasserrettung und ihre Gliederung - Einsatzoptionen - Ausbildung der Helfer für den KatS 	2	U
811 M7.5	Spezielle Einsatzlehre in der Allgemeinen Hilfe und im KatS <ul style="list-style-type: none"> - Musterablauf eines Einsatzes in der Allgemeinen Hilfe - Musterablauf eines Einsatzes im Katastrophenschutz - Verhalten im Einsatz 	2	U
811 M7.6	Grundlagen Unfallverhütung, Persönliche Schutzausrüstung, Hygiene und Impfschutz <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Unfallverhütung - Persönliche Schutzausrüstung - Persönliche Hygiene - Impfschutz 	1	U
811 M7.7	Grundlagen Technik und Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Stromerzeuger - Elektrizität - Beleuchtung 	2	U / P
811 M7.8	Grundlagen Hochwasser <ul style="list-style-type: none"> - Hochwasser - Deiche und Dämme - Sandsäcke - Deichüberwachung - Gefahren in überfluteten Häusern 	2	U / P

Nr. 811	Thema KatS-Grundausbildung	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
	- Mögliche Aufgaben der Wasserrettung in Hochwasserlagen		
811 M7.9	praktische Einsatzübungen in den Grundaufgaben der Wasserrettung nach örtlichen Schwerpunkten	2	P

KatS-Grundausbildung (MAPI 811)

Methodische und didaktische Hilfen

811 M6 Einweisung in die eigene Einheit [örtliche Einheit]

Vorstellung von Fahrzeugen und Material der eigenen KatS-Einheit	<ul style="list-style-type: none">• Ziel ist es, den Teilnehmern vorzustellen, welche Fahrzeuge und welches Material es gibt – keine umfangreiche Fahrzeug- und Gerätekunde• Idealerweise sollten Fahrzeuge und Materialien am Objekt benannt werden, alternativ kann dies auch an Fotos geschehen.
Darstellung typischer Einsatzszenarien der eigenen KatS-Einheit	<ul style="list-style-type: none">• Anhand von Einsätzen aus der jüngeren Vergangenheit kurz ansprechen, welche Einsatzszenarien vorkommen können• Keine Einsatztaktik-Schulung!
Führungsstruktur (Organigramm) der eigenen KatS-Einheit	<ul style="list-style-type: none">• Bildhafte Darstellung des Organigramms• Benennung der Führungsfunktionen und ihrer Inhaber
übrige DLRG-KatS-Einheiten im Landkreis / in der kreisfreien Stadt.	<ul style="list-style-type: none">• Aufzählung weiterer Einheiten mit Standort und Einheitstyp• Ggf. „besondere“ Fahrzeuge und Geräte erwähnen

811 M7 Aufbaumodul „Grundlagen des Katastrophenschutzes und der öffentlichen Gefahrenabwehr“ **[örtliche Einheit, Kreisebene oder Kooperation von KV'en]**

811 M7.1 Einführung in Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz

Dimension von Schadensereignissen, Organisation der öffentlichen Gefahrenabwehr und des KatS	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Stufen der Gefahrenabwehr
Definition des Begriffs „Katastrophe“	<ul style="list-style-type: none">• Einheitliche Führung und Lenkung der Kräfte notwendig• Keine Möglichkeit der Abarbeitung mit den „üblichen“ vorgehaltenen Kräften• Formale Feststellung der Katastrophe notwendig• Kostenübernahme
Arten von Katastrophen	<ul style="list-style-type: none">• Naturkatastrophen• Technische Katastrophen

811 M7.2 Rechtliche Vorgaben für Allgemeine Hilfe und KatS

Landesgesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> • HBKG
Bundesgesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Grundgesetz GG sowie Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz ZSKG
Rechte und Pflichten der Helfer nach HBKG	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellung vom Arbeitsplatz, Lohnfortzahlung, Kündigungsschutz • Unfallversicherungsschutz • Stellung von PSA • Recht auf Ausbildung • Vertretung gegenüber geschädigten Dritten
	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Ausbildungen und Übungen • Erfüllung von erteilten Aufträgen / Befehlen • Sicherstellung der Einsatzbereitschaft • Information des Arbeitgebers • Sicherstellung der Erreichbarkeit
Grundlagen aus der „Anweisung für die Führung der DLRG-Kräfte im LV Hessen e. V.“	<ul style="list-style-type: none"> • Befehlsgebung • Vorgesetzte • Pflichten der Vorgesetzten und Helfer

811 M7.3 Führungsstrukturen in Allgemeiner Hilfe und Katastrophenschutz

Führungsorganisation in Allgemeiner Hilfe und KatS	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilnehmer kennt die Führungsorganisation bei Einsätzen der Allgemeinen Hilfe, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes sowie die verschiedenen Verwaltungsstufen: untere/obere/oberste KatS-Behörde
Kennzeichnung von Führungskräften in Hessen	<ul style="list-style-type: none"> • Farben der Überwurfwesten • Helmkennzeichnung • Rückenschilder
Andere Einheiten und Einrichtungen des KatS in Hessen („Fachdienste“)	<ul style="list-style-type: none"> • Operativ-taktischer sowie administrativ-organisatorischer KatS-Stab und TEL • Generelle Kenntnis über die anderen „Fachdienste“ (Brandschutz, Sanität, Betreuung, G-ABC, Bergung +

	Instandsetzung, luK
--	---------------------

811 M7.4 Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz in der DLRG

Aufgaben von Wasserrettungseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilnehmer kennt die Aufgaben der Wasserrettungseinheiten bei Naturkatastrophen (Hochwasserereignisse, Deichbrüche, Unwetter etc.) sowie bei Unglücksfällen (Schiffshavarien, Schäden durch Treibgut, Brückenunglücke etc.)
Einheiten / Teileinheiten der Wasserrettung in Hessen und ihre Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung der verschiedenen Wasserrettungseinheiten • Der Teilnehmer kennt den grundsätzlichen Aufbau von WRZ und EWRGr
Einsatzoptionen der DLRG	<ul style="list-style-type: none"> • Katalog „Einsatzoptionen“ LV Hessen (noch zu erstellen)
Ausbildung der Helfer für den KatS	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Ausbildung aller Helfer (KatS-Grundausbildung, KatS-Fachdienstausbildung Teil 1, San A, San B, BOS-Sprechfunker) • weitere Ausbildungen (Bootsführer, Einsatztaucher, Strömungsretter, KatS-Fachdienstausbildung Teil 2, Maschinist) • Führungsausbildung

811 M7.5 Spezielle Einsatzlehre in der Allgemeinen Hilfe und im KatS

Musterablauf eines Einsatzes in der Allgemeinen Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmierungsformen • Anfahrt zum Stützpunkt • Laden und Besetzen der Fahrzeuge • Anfahrt zur Einsatzstelle / Sondersignal
Musterablauf eines Einsatzes im KatS	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmierungen im KatS (Voralarm, Alarm) • Lageabhängige Einsatzvorbereitung bei längerer Einsatzdauer • Anmarsch • Bereitstellungsraum
Verhalten im Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten an der Einsatzstelle • Eigenschutz • Lagemeldung

	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung des Einsatzes
--	---

811 M7.6 Grundlagen Unfallverhütung, Persönliche Schutzausrüstung, Hygiene und Impfschutz

Grundlagen Unfallverhütung	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzinformation über Unfallverhütung – Verweis auf „Belehrung über Unfallverhütung“ in der örtlichen Gliederung
Persönliche Schutzausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzanzug (corporate design erwähnen) • Stiefel • Helm • Handschuhe • Infektionsschutzhandschuhe • Wetterschutzkleidung • Rettungsweste • Warnschutzweste
Persönliche Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> • Körperhygiene • Kleidung • KEIN Schmuck! • Eigene Verletzungen
Impfschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Impfungen: Tetanus, Hepatitis B (Empfehlungen der ständigen Impfkommision / Hausarzt)

811 M7.7 Grundlagen Technik und Sicherheit

Stromerzeuger	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme • Außerbetriebnahme • Betankung
Elektrizität	<ul style="list-style-type: none"> • Verlegen elektrischer Leitungen: Umgang mit Leitungstrommel und Steckverbindung
Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleuchten von Einsatzstellen: Umgang mit Flutlichtstrahler und Stativ

811 M7.8 Grundlagen Hochwasser

Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Hochwasser • Entstehung von Hochwasser • Auswirkungen • Gefahren • Verhalten mit Wathosen
Deiche und Dämme	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe

Sandsäcke	<ul style="list-style-type: none"> • Sandsack und Sandsackfüllen • Verlegung • Überblickswissen zu Sandsackdamm, Sandsacknotdamm, Sandsackrost und Quellkade
Deichüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> • Schadensbilder
Gefahren in überflutetem Häusern	<ul style="list-style-type: none"> •
Mögliche Aufgaben der DLRG in Hochwasserlagen	<ul style="list-style-type: none"> •

811 M7.9 praktische Einsatzübungen in den Grundaufgaben der Wasserrettung nach örtlichen Schwerpunkten

Zum Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Zeltauf- und -abbau • Sicherung Wassereinsatzstelle • Bootsdienst • Einsatz mit Strömungsrettern • Einsatz mit Einsatztauchern • Einsatz technischer Geräte • Zusammenarbeit mit anderen „Fachdiensten“ • Kenntnis örtlicher Gewässer
--------------	--

Musterausbildungsplan 812
für die
Fachdienstausbildung des Personals der Einheiten der Wasserrettung
im Katastrophenschutz des Landes Hessen

KatS-Fachdienstausbildung Teil 1

Zielgruppe: Helferinnen und Helfer, die sich für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit zum Dienst im Katastrophenschutz verpflichtet haben

Voraussetzung:

- Mindestalter 17 Jahre
- Mitgliedschaft in der DLRG
- aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz
- abgeschlossene KatS-Grundausbildung (811)
- Sanitätsausbildung A (331 oder vergleichbar)
- Ärztliche Tauglichkeitsbescheinigung oder Selbsterklärung zum Gesundheitszustand
- Eignung zum Helfer im Wasserrettungsdienst

Ausbildungsziel: selbstständige Wahrnehmung von Funktionen im Einsatz

Dauer: 80 UE

Ausbildungsebene: Landesebene / ersatzweise überörtlich

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
812	KatS-Fachdienstausbildung Teil 1		
812 M1	Belehrung über Unfallverhütung und Dienstanweisungen <ul style="list-style-type: none"> - UVV Grundsätze der Prävention (DGUV Vorschrift 1) <ul style="list-style-type: none"> o Konkrete Gefährdungen und zu beachtende Schutzmaßnahmen - Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz - Anweisung zur Einsatzkleidung und PSA für Einsatz Tätigkeiten der DLRG (Merkblatt E0-001-03A) - Anweisung für den Bootsdienst der DLRG <ul style="list-style-type: none"> o Handhabung von Rettungswesten - Richtlinie für das Führen von Kfz in der DLRG - Umgang mit Druckgasbehältern (Pressluft) - Verhalten bei Sirensignalen - Belastende Ereignisse im bzw. nach dem Einsatzfall 	4	U

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
812	KatS-Fachdienstausbildung Teil 1		
	- Gesundheitsschutz (inkl. Impfschutz und Hygiene)		
812 M2	Belehrung über Gefahren an der Einsatzstelle <ul style="list-style-type: none"> - Elemente einer Gefahr - Schema zur Einteilung der Gefahren (6 A, B, C, 6 E) - Gefahrenmatrix 	2	U
812 M3	Übermittlungszeichen inkl. Einweisen von Fahrzeugen	2	U / P
812 M4	Grundlehrgang Technik und Sicherheit	15	
812 M4.1	Richtiger Umgang mit Handwerkzeugen im Einsatz	1	U / P
812 M4.2	Technische Geräte im Einsatz <ul style="list-style-type: none"> - Stromerzeuger - Verlegen von elektrischen Leitungen - Ausleuchten von Einsatzstellen - Tauchpumpen - Ziehen / Heben / Bewegen von Lasten - Leitern und Tritte 	6	U / P
812 M4.3	Zeltbau	2	U / P
812 M4.4	Betriebs- und Verkehrssicherheit bei Einsatzfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> - Betriebssicherheit (WOLKE) - Verkehrssicherheit (3L / 3B / 3S) - Sichern von Einsatzstellen gegen den fließenden Verkehr 	2	U / P
812 M4.5	Einfache Brandschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Feuerlöscher - Verhaltensregeln 	1	U / P
812 M4.6	Umweltschutz	1	U
812 M4.7	Sicherungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung gegen Absturz / Herabfallen <ul style="list-style-type: none"> o Verfahren „Sichern durch Rückhalten“ o Einbinden auf der Trage o Sicherungsmaßnahmen von Patienten über Wasser - Sicherung in NICHT-strömendem Gewässer 	2	U / P
812 M5	Grundlehrgang Wasserrettung im KatS	16	
812 M5.1	Einsätze außerhalb Hessens und länger andauernde Einsätze <ul style="list-style-type: none"> - Alarmstufen - Persönliche Vorbereitung - Einsatzablauf 	1	U
812 M5.2	Einsatzdokumentation <ul style="list-style-type: none"> - Funktagebuch 	1	U

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
812	KatS-Fachdienstausbildung Teil 1		
	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatztagebuch - Einsatzprotokoll - Verbandbuch - Weitere zu führende Betriebsnachweise (Fahrtenbuch, Bootstagebuch, ...) 		
812 M5.3	Kartenkunde	2	U/P
812 M5.4	Grundzüge der Erkundung (evtl. als Einsatzübung)	2	U/P
812 M5.5	Gerätekunde GW-WR	3	U/P
812 M5.6	Theoretische Prüfung	1	U/P
812 M5.7	Einsatzübungen (inkl. Praktische Prüfung)	6	P
812 M6	Grundlehrgang Hochwasser	16	
812 M6.1	Hochwasser <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Hochwasser - Entstehung von Hochwasser - Begriffe des Hochwassers - Auswirkungen und Gefahren - Beispiele für Hochwasserlagen 	2	U
812 M6.2	Bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Deicharten und Deichaufbau - Hochwasserschutzwände (mit Standsicherheitsnachweis) 	1	U
812 M6.3	Mobile Hochwasserschutzsysteme <ul style="list-style-type: none"> - ortsfeste Systeme - Behälter-Systeme - Stellwand-/Paletten-Systeme - Sandsack-Systeme: <ul style="list-style-type: none"> ○ Umgang mit Sandsäcken ○ Sandsackdamm ○ Sandsacknotdamm ○ Sandsackrost ○ Quellkade - Foliensegel - Foliensicherung 	2	U
812 M6.4	Besondere Aufgaben bei Hochwasserlagen <ul style="list-style-type: none"> - Deichüberwachung, Deichsicherung, Deichverteidigung <ul style="list-style-type: none"> ○ Beobachtungen vor Ort (Schäden am Deich) ○ Gefahreinschätzung ○ mögliche Sofortmaßnahmen - Hausverteidigung <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichern eines Hauses ○ Standsicherheit ○ Photovoltaik Anlagen - Evakuierung und Versorgung in vom Hochwasser eingeschlossenen Ortschaften 	3	U

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
812	KatS-Fachdienstausbildung Teil 1		
812 M6.5	Helfer in Hochwasserlagen <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten / Gefahren in Wochwassergebieten - Besondere Ausstattung (inkl. PSA) - Gesundheitsvorsorge (Impfungen) 	1	U
812 M6.6	Theoretische Prüfung	1	U
812 M6.7	praktische Deichsicherung und Deichverteidigung <ul style="list-style-type: none"> - Füllen von Sandsäcken - Sandsackdamm - Sandsacknotdamm - Sandsackrost 	6	P
812 M7	Teilnahme an Einsatzübungen	25	
	praktische Einsatzübungen in den Grundaufgaben der Wasserrettung nach örtlichen Schwerpunkten, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Bootsdienst - Zusammenarbeit mit Einsatztauchern - Zusammenarbeit mit Strömungsrettern - Einsatz technischer Geräte - Kenntnis örtlicher Gewässer - Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten 	25	P

KatS-Fachdienstausbildung Teil 1 (MAPI 812)

Methodische und didaktische Hilfen

812 M1 Belehrung über Unfallverhütung und Dienstanweisungen [örtliche Einheit]

UVV Grundsätze der Prävention (DGUV Vorschrift 1)	<ul style="list-style-type: none">• Belehrung über die für Helfer relevanten Aussagen der DGUV Vorschrift 1 (ggf. DGUV Regel 100-001)• Veranschaulichen über Beispiele aus dem Tätigkeitsfeld der Helfer• Konkrete Gefährdungen durch besondere örtliche Gegebenheiten oder materielle Ausstattung und die dabei zu beachtenden Schutzmaßnahmen aufzeigen
Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz	<ul style="list-style-type: none">• Umfang des Versicherungsschutzes• Wegeunfälle (Achtung: nicht bei Umweg)• „doppelter ursächlicher Zusammenhang“• Leistungsausschlüsse• Vorgehensweise im Schadensfall („Arbeitsunfall“, ggf. Durchgangsarzt, Unfallanzeige OV/OG, Arbeitgeber informieren)
Anweisung zur Einsatzkleidung und PSA für Einsatztätigkeiten der DLRG (Merkblatt E0-001-03A)	<ul style="list-style-type: none">• Darstellen der Bestandteile einer PSA und ihrer Verwendung• Mögliches Hilfsmittel für die Ausbildung: Bekleidungsfilbel Einsatzkräfte• Besondere PSA bei besonderen Tätigkeiten
Anweisung für den Bootsdienst der DLRG	<ul style="list-style-type: none">• Belehrung über die für Bootsgasten relevanten Aussagen der BDA• Praktische Einweisung in die Handhabung von Rettungswesten
Richtlinie für das Führen von Kfz in der DLRG	<ul style="list-style-type: none">• Belehrung über die für „Mitfahrer“ relevanten Aussagen der Richtlinie
Umgang mit Druckgasbehältern (Pressluft)	<ul style="list-style-type: none">• Sicherheitsbestimmungen für den Umgang mit Druckgasbehältern (Lagerung und Transport)
Verhalten bei Sirensignalen	<ul style="list-style-type: none">• Eine Minute Heulton => „Helfer sofort zur Unterkunft der Einheit“
Belastende Ereignisse im bzw. nach dem Einsatz	<ul style="list-style-type: none">• Erkennen von Belastungsreaktionen bzw.

	-störungen • Maßnahmen der Stressbearbeitung vor, im und nach dem Einsatz
Gesundheitsschutz (inkl. Impfschutz und Hygiene)	• Rückengerechtes Heben und Tragen von Lasten • Impfschutz (Impfempfehlung STIKO, Hepatitis B), Auffrischung • Hygiene im Einsatz • Besonderheiten bei mehrtägigen Einsätzen

812 M3 Übermittlungszeichen inkl. Einweisen von Fahrzeugen [örtliche Einheit]

Befehls- und Meldezeichen	• Achtung • Einsatzbereit machen • Motor anlassen • Motor abstellen • Unmittelbar unterstellte Führer zu mir • Sammeln • Rechts/Links ran • Aufsitzen/Anfahren/Schneller • Halten/Absitzen • Langsamer • Abstände verdoppeln • Abstände halbieren
Zeichen zum Einweisen von Fahrzeugen	• Langsam vorwärts fahren • Langsam rückwärts fahren • Links/Rechts einschlagen • Halt • Angabe eines Abstands

812 M4 Grundlehrgang Technik und Sicherheit [örtliche Einheit, Kreisebene oder Kooperation von KV'en]

[kann alternativ auch in anderen Hilfsorganisationen absolviert werden, dann muss 812 M4.7 nachgeschult werden!]

812 M4.1 Richtiger Umgang mit Handwerkszeug im Einsatz

Einweisung	• Schaufel, Werkzeugsatz (Material von GW-WR)
• Materialbedarf: Schaufel, Spitzhacke, Hammer, Schraubenschlüssel, Zangen, ...	

812 M4.2 Technische Geräte im Einsatz

Tragbare Stromerzeuger gem. DIN	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Anwendungsbereich • Ausrüstung der Stromerzeuger (Bestandteile) • Schutzmaßnahmen (Erdung, Überprüfung des Schutzleiters, Prüfeinrichtungen) • UVV
Verlegen von elektrischen Leitungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Leitungstrommeln • Umgang mit Steckverbindungen • Beachtung der Sicherheit bei verlegten Leitungen / Stolperfreiheit • Maximal zulässige Leitungslängen • Beachtung der Reihenfolge bei Auf- und Abbau insbesondere in Verbindung mit Stromerzeugern • UVV
Ausleuchten von Einsatzstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Flutlichtstrahler • Stative → Aufbau, Umgang, Sicherung vor Kippen/Umfallen • Blendfreiheit • Einsatzorte • UVV
Tauchpumpen gem. DIN	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendungsbereiche bei Wasserrettungseinheiten • Typen und Leistungsdaten • Richtiger Umgang • Elektrische Anschlüsse • Besonderheiten bei den Schläuchen und Anschlüssen • UVV
Ziehen, Heben und Bewegen von Lasten	<ul style="list-style-type: none"> • Zug- und Anschlagmittel • Umgang mit Draht- / Stahlseilen • Ankerpunkte • Seilführung über Kanten / besondere Schutzmaßnahmen • Einsatz und Wartung / Pflege des Mehrzweckuniversalzuges Fa. Greif • Maximale Lasten • UVV
Leitern und Tritte	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter in-Stellung-bringen, Sicheres Be- und Absteigen • Steckleitern • Schiebeleitern • Steckstrickleiter • Mehrzweckleiter
<ul style="list-style-type: none"> • Materialbedarf: Stromerzeuger, Kabeltrommel, Stative, Flutlichtstrahler, Tauchpumpe und Zubehör (passender Schlauch), Mehrzweckzug, Anschlagmittel, 	

Umlenkrollen, Bandschlingen, vorhandene Leitern

812 M4.3 Zeltbau

Verschiedene Verwendungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterkunftszelt • Küchen- / Verpflegungszelt • Sanitätszelt • Führungszelt / Weitere
Zelt-Typen und –Größen	<ul style="list-style-type: none"> • Zelt mit Gestänge • (Selbst-)Aufblasbare Zelte
Auf- und Abbau	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffenheit des Untergrundes • Befestigungen • Sicherstellung des sicheren „Umgehens“ / Abspannung
Lagerung und Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenheit • Imprägnierung
<ul style="list-style-type: none"> • Materialbedarf: SG 20 bzw. SG 30 oder vergleichbar inkl. Zubehör 	

812 M4.4 Betriebs- und Verkehrssicherheit bei Einsatzfahrzeugen

Betriebssicherheit (WOLKE)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstand • Ölstand • Luft • Kraftstoff • Elektrische Anlagen
Verkehrssicherheit (3*L 3*B 3*S)	<ul style="list-style-type: none"> • Licht / Ladung / Lenkung • Bremsen / Bereifung / Blinker • Scheiben / Spiegel / Signale
Sicherung von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung innerorts / außerorts (Landstraßen / Bundesstraßen / Autoahnen) • Abstände • PSA (Warnwesten gem. EN 471; DLRG-Kleidung nicht ausreichend!!)
<ul style="list-style-type: none"> • Einsetzbare Hilfsmittel: vorhandenes Einsatzfahrzeug, Pylonen, Blinkleuchten, Warndreiecke, Warnwesten,... 	

812 M4.5 Einfache Brandschutzmaßnahmen

Feuerlöscher	<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Einsatzmöglichkeiten • Handhabung • Wartung / Kontrolle
Verhaltensregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung offenes Licht und Feuer • Präventionsmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Materialbedarf: Feuerlöscher (Übungslöscher, sofern vorhanden) 	

812 M4.6 Umweltschutz

	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Betriebsstoffen (siehe UVV und einschlägige Vorschriften) • Fachgerechte Entsorgung
	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Schutzzonen (Schilfgürtel, Brutgebiete, ...)
	<ul style="list-style-type: none"> • Lärm
	<ul style="list-style-type: none"> • „10 goldene Regeln“ (BoFü-Ausbildung)

812 M4.7 Sicherungsverfahren

Sicherung gegen Absturz / Herabfallen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren „Sichern durch Rückhalten“ • Einbinden auf Trage • Sicherungsmaßnahmen von Patienten über Wasser
Sicherung in NICHT-strömendem Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung in der Wathose
<ul style="list-style-type: none"> • Materialbedarf: Leinen, DIN-Klapptrage, Seilsatz, Sicherungsgurt 	

812 M5 Grundlehrgang WR im KatS [LV]

<p><i>Einsätze außerhalb Hessens und länger andauernde Einsätze</i></p>	<p>Alarmstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Alarmwarnung (abwarten, keine Rückfragen)</i> • <i>Voralarm (persönliche Vorbereitung, Vorbereitung der Einheit)</i> • <i>Alarm (Abmarsch, Einsatz)</i> <p>Persönliche Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Information an Arbeitgeber, Lohnfortzahlung, Erstattung durch Kreis</i> • <i>Packliste für mehrtägige Einsätze (Privateigentum auf eigene Gefahr)</i> • <i>Sonstige Erledigungen</i> <p>Einsatzablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Alarmierung</i> • <i>Anmarsch</i> • <i>Bereitstellungsraum</i> • <i>Unterbringung (Sammelunterkünfte möglich)</i> • <i>Einsatz im Schichtdienst</i> • <i>Einsatz als Reserve</i> • <i>Rückmarsch (ggf. Ruhephase)</i>
---	---

	<p>vorher)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhephase
Einsatzdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Funktagebuch (Muster DLRG Materialstelle) • Einsatztagebuch (Muster FwDV 100) • Einsatzprotokoll Allgemeine Hilfe (Muster Pelikan unter WRD) • Verbandbuch (Muster unter http://regelwerk.unfallkassen.de) • Weitere zu führende Betriebsnachweise (Fahrtenbuch, Bootstagebuch, Kompressorbuch, ...)
Kartenkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Theorie (30 Min.) • Praktisches Arbeiten mit der Karte / Koordinaten
Grundzüge der Erkundung (evtl. als Einsatzübung)	<ul style="list-style-type: none"> • Lagemeldung in Theorie • Fallbeispiele zur Erkundung (Stationsausbildung oder Fotodarstellung in Kleingruppen)
Gerätekunde GW-WR	<ul style="list-style-type: none"> • Beladung des GW-WR • Stationsausbildung mind. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stromerzeuger + Beleuchtung ○ Mehrzweckzug optional: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tauchpumpe ○ Hebesack ○ ... • Einhaltung UVV, Nutzung PSA
Theoretische Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsbogen LV
Einsatzübung (inkl. Praktische Prüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung Material GW-WR

812 M6 Grundlehrgang Hochwasser [LV]

812 M6.1 Hochwasser

Arten von Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Sturzflut, Überschwemmung, Winterereignisse, Wetterlagen und Sturmfluten • Lehrgespräch/Präsentation
Entstehung von Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Schneeschmelze, Starkregen, Sturm in Verbindung mit Gezeiten, natürliche Gegebenheiten
Begriffe des Hochwassers	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Skript • Präsentation
Auswirkungen und Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächen Überflutung, Grundwassererhöhung

	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit
Beispiele für Hochwasserlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Film, z.B. „Rheinhochwasser“

812 M6.2 Bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen

Deicharten und Deichaufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Fluß-, Sommer-, Winter-, Schlafdeich, Dämme, Querschnitt des Deichkörpers und Fachbegriffe des Deichaufbaues • Vortrag
Hochwasserschutzwände (mit Standsicherheitsnachweis)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Beispielen

812 M6.3 Mobile Hochwasserschutzsysteme

ortsfeste Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Bebilderte Beispiele • Präsentation
Behälter-Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Bebilderte Beispiele • Präsentation
Stellwand-/Paletten-Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Bebilderte Beispiele • Präsentation
Sandsack-Systeme:	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sandsäcken, Sandsackdamm, Sandsacknotdamm, Sandsackrost, Quellkade, Foliensegel und Foliensicherung • Hinweise zum Aufbau und Anwendung • Vortrag/Lehrgespräch/Präsentation

812 M6.4 Besondere Aufgaben bei Hochwasserlagen

Deichüberwachung, Deichsicherung, Deichverteidigung	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen vor Ort (Schäden am Deich), Gefahreinschätzung, mögliche Sofortmaßnahmen, Verhaltensregeln • Gruppenarbeit/Lehrgespräch
Hausverteidigung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern eines Hauses, Standsicherheit, Photovoltaik Anlagen • Vortrag
Evakuierung und Versorgung in vom Hochwasser eingeschlossenen Ortschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten von Betroffenen und Helfern, mögliche Einsatzszenarien • Lehrgespräch

812 M6.5 Helfer in Hochwasserlagen

Verhalten/Gefahren in Hochwassergebieten	<ul style="list-style-type: none">• Eigensicherung erläutern• Gruppenarbeit/Lehrgespräch
Besondere Ausstattung (inkl. PSA)	<ul style="list-style-type: none">• Aufzeigen und bebilderte Beispiele• Präsentation/Vortrag
Gesundheitsvorsorge (Impfungen)	<ul style="list-style-type: none">• Aufzeigen möglicher Schutz-Impfungen

812 M6.6 Theoretische Prüfung

<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfungsfragebogen
--	--

812 M6.7 praktische Deichsicherung und Deichverteidigung (inkl. praktische Prüfung)

<ul style="list-style-type: none">• Praktische Übungen inkl. Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mit den Teilnehmern soll das Füllen von Sandsäcken, Sandsackdamm, Sandsacknotdamm und Sandsackrost praktisch geübt werden.• Im Rahmen der Übung erfolgt die Prüfung als Gruppenarbeit.
--	---

812 M7 Teilnahme an Einsatzübungen [örtliche Einheit, Kreisebene oder Kooperation von KV'en]

Die „praktischen Einsatzübungen in den Grundaufgaben der Wasserrettung nach örtlichen Schwerpunkten, unter anderem:

- Bootsdienst
- Zusammenarbeit mit Einsatztauchern
- Zusammenarbeit mit Strömungsrettern
- Einsatz technischer Geräte
- Kenntnis örtlicher Gewässer
- Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten“

sollen nicht in Form eines „Lehrgangs“ für Helferanwälter durchgeführt werden. Stattdessen sollen die angehenden Helferinnen und Helfer bei Übungen oder im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen ihrer eigenen Einheit Erfahrungen in allen Aufgabenbereichen der DLRG im Katastrophenschutz sammeln. Sollten in Einheiten bestimmte Komponenten fehlen, kann hier eine Hospitation in einer benachbarten Gliederung oder einem Nachbarlandkreis eingesetzt werden.

Musterausbildungsplan 824
für die
Fachdienstausbildung des Personals der Einheiten der Wasserrettung
im Katastrophenschutz des Landes Hessen

KatS-Fachdienstausbildung Teil 2

Zielgruppe: Die Ausbildung soll besucht werden von allen Bootsführern, sowie allen angehenden Truppführern, Strömungsretter-Truppführern, Taucheinsatzführern, Staffelführern oder Gruppenführern

Voraussetzung:

- Mindestalter 18 Jahre
- Mitgliedschaft in der DLRG
- aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz
- abgeschlossene KatS-Fachdienstausbildung Teil 1 (812)
- DLRG-Bootsführerschein A oder DLRG-Einsatztaucher Stufe 2 oder Strömungsretter 1 oder vorgesehen als Gruppenführer, Staffelführer, Truppführer, Taucheinsatzführer oder Bootsführer (*Nachweis durch schriftliche Bestätigung der Gliederung*)
- ärztliche Tauglichkeitsbescheinigung oder Selbsterklärung zum Gesundheitszustand
- Sanitätsausbildung B (332)

Ausbildungsziel: Befähigung zur Anleitung von Helfern im Einsatz nach Auftrag innerhalb der Gruppe oder Staffel

Dauer: 35 UE

Ausbildungsebene: Landesebene

Nr.	Thema	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
824	KatS-Fachdienstausbildung Teil 2		
824 M1	Lehrgang Retten aus Hochwassergefahren	17	
824 M1.1	Theoretische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Bootseinsatzes im Hochwasser - Gefahren im Hochwasser - Grundlagen der Strömungsrettung 	2	U
824 M1.2	Praktische Ausbildung <ul style="list-style-type: none"> - Anlanden mit Booten an unbefestigten Ufern - Transport von Rollstuhlfahrern auf dem Wasser - Aufnahme von Personen aus dem Wasser 	9	P

Nr. 824	Thema KatS-Fachdienstausbildung Teil 2	UE	Unterricht / Prakt. Ausb.
	<ul style="list-style-type: none"> - Notfallmäßiges Schleppen - Grundlagen Seil- und Sicherungstechniken - Vertikalrettung / Schräghangtransport - Orientierung in unbekanntem Gewässern bei Nacht 		
824 M1.3	Anwendung der Techniken zur Evakuierung von eingeschlossenen Personen im Hochwasser <ul style="list-style-type: none"> - Anfahrt und Lageerkundung - Zugang verschaffen - Erstversorgung und Evakuierung - Schräghangrettung 	6	P
824 M2	Lehrgang Deichsicherung	18	
824 M2.1	Grundlagen der Deichsicherung <ul style="list-style-type: none"> - Deichschäden, Deichbreschen, Deichbrüche - Deichverteidigungsmaterial <ul style="list-style-type: none"> o Sandsäcke o Vlies o Folien/Plänen o Eisen- und Drahtwaren o Baustahlmatten 	3	U
824 M2.2	Arbeitstechniken zur Deichsicherung <ul style="list-style-type: none"> - Verlegen von Sandsäcken im/unter Wasser - Auslegen von Vlies - Auslegen von Folien und Plänen im/unter Wasser - Einsatz von Eisen- und Drahtwaren - Auslegen von Baustahlmatten im/unter Wasser 	13	U/P
824 M2.3	Tauchgerätekunde <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Wartung von Tauchgeräten und Lungenautomaten bei der Verwendung in Gewässern mit größerer Fließgeschwindigkeit und erhöhtem Sandanteil 	2	U/P